Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **94 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fachtagung über Aids-Medikamente und Ethik

Die Fachtagung «Neue Aids-Medikamente – Neue ethische Probleme?» richtet sich an mit Aids befasste MitarbeiterInnen aus privaten und staatlichen Institutionen (Medizin, Forschung, Therapie, Prävention, Begleitung) sowie an WissenschaftsjournalistInnen. Die «Profanisierung von Aids durch die neuen Therapien» thematisiert Martin Dannekker, Institut für Sexualwissenschaft, Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt. Mit ethischen Gesichtspunkten befassen sich der Philosoph Dr. Emmanuel Hirsch, Paris, der Sozialethiker Dr. Alberto Bondolfi, Zürich, sowie der Arzt Jean Martin aus Lausanne. Weitere Referenten sind der Leiter des Zürcher Lighthouses und Präsident der Eidg. Kommission für Aids Fragen, Prof. Dr. med. Ruedi Lüthy, und Alexander Rys, Genf, Mitglied sowohl des schweizerischen als auch des Globalen Netzwerkes von «People living with Hiv/Aids». Veranstaltet wird die Fachtagung von der Aids Info Docu Schweiz, die Leitung liegt bei Roger Staub, Mitglied des Geschäftsleitenden Ausschusses der Aids Info Docu und ehemaliger Delegierter für Aidsfragen des Kantons Zürich.

Datum und Ort: *Montag, 26. Mai 1997, 10.30 – 16.30 Uhr, im Hotel Bern in Bern. Kosten: Fr. 150.– (inkl. Tagungsunterlagen, Mittagessen)*

Auskunft/Anmeldung: *Aids Info Docu Schweiz, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 312 12 66, Fax 031 311 64 14. Schriftliche Anmeldung bis 12. Mai 1997.*

Kritische Zwischenbilanz zwei Jahre nach dem Weltsozialgipfel

Was hat das 1995 am Weltsozialgipfel in Kopenhagen verabschiedete «Aktionsprogramm für soziale Entwicklung» auf nationaler und internationaler Ebene bewirkt? Was bedeutet Armut in der Schweiz für das Zusammenwirken von staatlicher Hilfe und nichtstaatlichen Organisationen? Solche Fragen wurden bereits Ende April an einer öffentlichen Veranstaltung in Vevey diskutiert – im Mai in Zürich geht es um die Problematik gesellschaftlicher Ausgrenzung und möglicher Lösungsansätze. «Arbeitslosigkeit, Ausgrenzung und Armut nicht hinnehmen!» – mit dieser Aufforderung setzen sich an einem Podiumsgespräch unter der Leitung der Journalistin Sylvia Egli von Matt auseinander: Silvia Staub-Bernasconi, Dozentin für Soziale Arbeit, Monika Stocker, Zürcher Stadträtin und Vorsteherin des Sozialdepartementes, Ernst René Bär, Unternehmer, Bruno Köstinger, Rav-Leiter von Tafers, Hannes Lindenmeyer, Leiter der Inlandabteilung des Schweizer. ArbeiterInnenhilfswerkes, Charles Steck, Zentralsekretär der christlichen Gewerkschaft für Industrie, Handel und Gewerbe. Veranstalterin dieser nach eigenem Bekunden «kritischen Zwischenbilanz» ist die nationale Arbeitsgruppe «Innenpolitische Folgearbeiten zum Weltsozialgipfel».

Datum und Ort: *21. Mai 1997, 18.30 – 20.45 Uhr, danach Apéro und Informationsstände, Volkshaus, Zürich. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig.*